

Lenzolit Bauchemie GmbH

Am Bahndamm 6
19309 Lenzen

PRODUKTINFORMATION

9/04

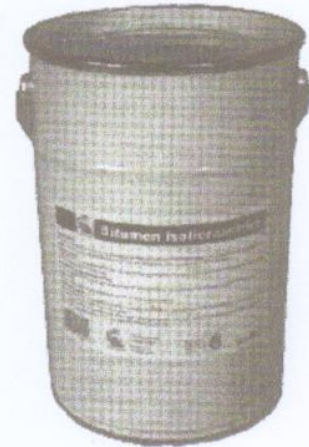
Bitumen-Isolieranstrich

Technisches Merkblatt und Gebrauchsanweisung

Material

Chem. Basis
Dichte bei 20° C
Festkörpergehalt
Auslaufzeit bei 20° C
Lösungsmittel
Verarbeitung
Ergiebigkeit
Kältebeständigkeit 4° C
Wärmebeständigkeit 70° C
Flammpunkt
Gefahrklasse von VbF
Verarbeitungstemp.
Staubtrocken bei 20° C
Erweichungspunkt RUK

Dünnflüssiger, lösungsmittelhaltiger, phenolfüllstoff- und regeneratfreier, kalt zu verarbeitender Schutzanstrich
Bitumen
ca. 0,90 g/cm³
ca. 60 Gew. %
70 - 100 s
Testbenzin
Streichen, Rollen, Spritzen
4 - 5 m / 1 - 100 µm
keine Risse beim Biegen
kein Ablaufen
ca. 30° C
A II
ab 5° C
nach 60 min
62° C



Einsatzgebiete / Eigenschaften

Bitumen-Isolieranstrich ist ein reines Bitumen, welches frei von Phenol, Füllstoffen und Regeneraten ist. Bitumen-Isolieranstrich ist nach dem Austrocknen geruch- und geschmackfrei. Der durchgetrocknete Anstrich ist beständig gegenüber Einwirkungen an anorganischen und organischen Salzen, aggressiven Wässern, Kohlensäure und anderen schwachen anorganischen Säuren wie auch gegen Rauchgase. Bitumen-Isolieranstrich wird eingesetzt als Schutzanstrich für Betonflächen, voll und bündig verfugtes Mauerwerk im erdberührten Bereich, für Abdichtungen gegen Bodenfeuchtigkeit nach DIN 18195, auf Putz, Dachbahnen, Blech, Eisen u.a.m., dabei gleichzeitig auch Einsatz als Schutzanstrich für Geräte und Maschinen.

Anforderungen an den Untergrund

Der zu behandelnde Untergrund muß trocken und sauber sein. Reste von Öl, Fett, Trenn- und Nachbehandlungsmitteln sowie lose Bestandteile sind zu entfernen. Fehlstellen sind auszubessern. Metalloberflächen müssen ggf. handentrostet werden.

Materialverbrauch

ca. 1,7 kg / m² Fläche

Gefahrenhinweise (R-Sätze)

R 10 Entzündlich

Sicherheitsratschläge (S-Sätze)

S 7 Behälter dicht geschlossen halten

S 21 Bei der Arbeit nicht rauchen

Reinigung der Arbeitsgeräte

Mit Nitroverdünnung der handelsüblichen Lösungsmittel, z. B. Xylol. Es wird empfohlen, alle Arbeitsgeräte nach jeder Arbeitsunterbrechung zu reinigen.

Bitumenanstriche

Mauersperrbahnen

Elastomerbahnen

Schweißbahnen

Dachpappen

Dachpappen

Schweißbahnen

Elastomerbahnen

Mauersperrbahnen

Bitumenanstriche

Lieferformen

30 l, 10 l, 5 l und 1 l Gebinde

Lagerung

Lagerfähig in verschlossenen Originalgebinden 12 Monate

Physiologisches Verhalten und Schutzmaßnahmen

Bitumen-Isolieranstrich ist nach der Aushärtung physiologisch unbedenklich. Das Material ist lösungsmittelhaltig. Silos, Kammern und Behälter stets von unten nach oben streichen sowie bei der Verarbeitung und Trocknung für ausreichende Belüftung sorgen. Feuer ist fernzuhalten, bis die Anstriche getrocknet sind. Lampen müssen explosionssicher sein.

Niemals die Dünste übermäßig einatmen. Bei Unwohlsein müssen die Arbeitsausführenden sofort an die frische Luft gebracht werden. Zur Kontrolle sollte stets ein zweiter Mann außerhalb des Behälters stehen. Bei ungenügender Lüftungsmöglichkeit mit Frischluftmaske arbeiten.

Bitumen Isolieranstrich darf nicht erwärmt oder in die Nähe von offenem Feuer gebracht werden. Nach dem Streichen zur Beschleunigung der Trocknung gut lüften. Die Arbeitsausführenden sind **VOR** Beginn auf alle Gefahren hinzuweisen! Dabei sind das Merkblatt vom Verband der Berufsgenossenschaften „Gasgefahren in landwirtschaftlichen Betrieben“, die sonstigen allgemeinen Schutzvorschriften der Berufsgenossenschaften sowie die Richtlinien für den Umgang mit Lösungsmitteln zu beachten.



Bitumen-Isolieranstrich ist ein mineralischer, weicher Isolierstoff, welcher bei der Anwendung durch die Verdunstung von Lösungsmitteln ein geschichteter Anstrich entsteht. Dieser Anstrich ist beständig gegenüber Wasser, Kohlenwasserstoffen und anderen organischen Säuren wie auch gegen Säuren. Bitumen-Isolieranstrich wird eingesetzt als Schutzanstrich für Betonflächen, voll und bündig verputzte Mauerwerk im Erdberreich, für Abdichtungen gegen Grundfeuchtigkeit nach DIN 18195, auf Putz, Dachbahnen, Blech, Eisen u. a. m. dabei gleichzeitig auch Einsatz als Schutzanstrich für Geräte und Maschinen.

Änderungen an den Untergrund
Der zu behandelnde Untergrund muß trocken und sauber sein. Reste von Öl, Fett, Trenn- und Nachbehandlungsmittele sowie lose Bestandteile sind zu entfernen. Feststellen sind auszusäubern. Metallflächen müssen ggf. handentrostet werden.

Grundlage dieses technischen Merkblattes sind unsere bisherigen Anwendungserfahrungen. Die Angaben dienen der unverbindlichen Information. Alle genannten Werte sind Durchschnittswerte unter normalen Bedingungen. Es handelt sich dabei nicht um rechtsverbindlich zugesicherte Eigenschaften. Bei nichtbeschriebenen Nutzungsarten verweisen wir auf die Möglichkeit, unsere anwendungstechnische Beratung in Anspruch zu nehmen.

Die in diesem Merkblatt enthaltenen Daten entsprechen dem Stand der Technik, sie beruhen auf unseren sorgfältigen Forschungen und Prüfungen und werden nach besten Wissen weitergegeben. Der Abnehmer ist von der sorgfältigen Eignungsprüfung im Einzelfall nicht entbunden. Im Zweifelsfalle sollten Probeflächen angelegt werden.

Durch von uns nicht beeinflussbare Faktoren bei der Verarbeitung, insbesondere das Zumischen anderer Produkte, können andere Eigenschaften entstehen, als in diesem Merkblatt angegeben. Unsere Empfehlungen entbinden nicht von der Verpflichtung, das Problem der evtl. Verletzung Dritter selbst zu prüfen und ggf. auszuräumen.

Verbindlichkeiten können aus dieser technischen Information nicht abgeleitet werden.

Mit dem Erscheinen dieses technischen Merkblattes verlieren die alten ihre Gültigkeit.